Z-16

Kontrollbeleg !

ROM (2x2)
D(OSB) F(-)

Wir möchten uns bei Ihnen für den Kauf dieses Gartenhauses bedanken.
Dieser vorgeferigte Bausatz wurde mit technisch sehr aufwendigen und hochwertigen Maschinen hergestellt.
Die Qualität wurde mehrfach kontrolliert und entspricht dem üblichen Standart. Während der Verpackung wurden die Anzahl der Teile und die Qualität nochmals an verschiedenen Stationen geprüft.

Eine Reklamation ist somit ausgeschlossen.

Sollte es wieder erwarten zu einer Reklamation kommen beschränkt sich die Gewährleistung des Lieferanten ausschließlich auf den Austausch des fehlerhaften Materials.

Legen Sie Ihrer Einkaufsquelle den Kaufbeleg sowie diesen Kontrollbeleg vor.
Erläutern Sie anhand der fehlerhaften Teile – welche Sie unbedingt vorlegen sollen – was nicht in Ordnung ist.

Prüfbeleg :

Qualität Wandteile		
Qualität Dachteile		
Qualität Fußbodenteile		
Qualität Fenster		
Qualität Türen		**QC PASSED**
Anzahl der Teile		
Verpackung geprüft		
Endabnahme		
Beleg Nr.		

Aufbauanleitung ROM (2x2) D(OSB) F(-)

Der Aufbau von Gartenhäusern sollte grundsätzlich bei trockenem Wetter erfolgen. Sollte es während des Aufbaus zu regnen beginnen, ist das Holz umgehend mit einer Plane abzudecken.
Nach Fertigstellung des Hauses ist es umgehend mit einer entsprechenden Farbe gegen Witterungseinflüsse zu schützen.
Vor Beginn des Hausaufbaus ist ein solides, waages Fundament aus z.B. Schwellen oder Betonplatten zu erstellen.
Auf dieses Fundament wird zunächst die Unterkonstruktion aus den Lagenhölzern Pos.2 gem. Zeichnung verlegt. Achtung, die Lagenhölzer müssen flach verlegt werden.
Achtung, die Lagenhölzer sind an die Unterlegehölzer geschraubt. Dieses dient zum vereinfachten Transport Ihres Hauses. Die Unterhölzer müssen abgeschraubt werden.
Sehr wichtig!
Die Bodenplatte muss ausnivelliert, also waage und rechtwinkelig sein. Nehmen Sie auf jeden Fall eine Wasserwaage und einen Winkel zur Hilfe und messen Sie auch von Ecke zu Ecke!
Bevor Sie mit dem Aufbau der Wände beginnen, legen Sie bitte fest ob die Tür rechts oder links eingebaut werden soll. Ebenso verfahren Sie mit den Seitenfenstern. Die Blockbohlen sind rechts und links verwendbar.

Jetzt können Sie mit dem Aufbau der Wände beginnen. Sie beginnen also mit Pos.3 vorne (hinten) und mit Pos.6 an den Seiten.Überprüfen Sie nochmals, ob das Haus waage und rechtwinkelig steht.

Sie können nunmehr das Haus Aufbauen, in dem Sie Wandbohle für Wandbohle zusammenstecken. Während der Aufbauphase Nut und Feder unbedingt mit Imp. Grund (aussen) behandeln.

Sobald die Aussenwände die Giebelhöhe erreicht haben, können Sie die vorgefertigten Giebel Pos.8 aufsetzen. Als nächstes werden die Dachsparren in die Ausklinkungen der Giebel eingesetzt. Eventuell auftretende Höhenunterschiede müssen mit einem Elektrohobel ausgeglichen werden. Anschließend werden die Dachplatten (OSB) die nach dem Schnittplan (Seite17) zugeschnitten wurden, aufgeschraubt. Arbeiten Sie von vorne nach hinten.

Jetzt können Sie die Fenster und Türen einsetzen.Sie stellen die Tür/Fenster einfach in die entsprechenden Ausschnitte. Anschließend werden die BekleidungsleistenPos.15a und 16a angebracht, indem diese mit dem Fenster- und Türrahmen verschraubt werden.
Schrauben Sie nicht in die Wandbohlen, damit diese noch vertikal arbeiten können.
Über Fenster und Tür verbleibt zunächst ein Spalt. Dieser ist notwendig, da das Haus im Laufe der Zeit absackt und der Spalt sich somit schließt.
Danach können die Leisten für Giebel und Traufe Pos.11, 11a, 11b und 12+12a angebracht werden.
Jetzt werden die Fußbodenpatten (OSB)/Fussbodenbretter die nach dem Schnittplan (Seite17/18) zugeschnitten wurden, aufgeschraubt. Diese werden auf die Unterkonstruktion aufgeschraubt.
Nach Fertigstellung des Hauses muß komplett von Innen mit Innenimprägnierung und von Aussen - mit Aussenimprägnierung behandelt werden.
Danach erfolgt der Anstrich mit Holzlasur, diese sollte mindestens 2mal erfolgen.

Besonderes:
Holz ist ein Naturwerkstoff, das einem Produkt durch unterschiedliche Maserungen und Farbnuancen seinen spezifischen und natürlichen Reiz gibt. Trockenrisse und eventuell auftretende Harzgallen sind bei einem Vollholzprodukt unvermeidlich und beeinträchtigen in keiner Weise die Qualität und Haltbarkeit Ihres Gartenhauses.
Reklamation:
Sollte es zu einer Reklamation kommen, beachten Sie folgende Vorgehensweise:
Legen Sie Ihrer Einkaufsquelle den Kaufbeleg vor und schildern Sie das Problem.
Die reklamierten Teile bitte aufheben bis die Reklamation beseitigt ist.
Ansprüche auf Gewährleistung beschränken sich auf den Austausch von fehlerhaftem Material. Alle weiteren Ansprüche sind ausgeschlossen.

Nicht im Lieferumfang enthalten sind Schrauben, Nägel, Dachpappe und Farben

Empfehlungen

Es wird empfohlen, Lüftung im Gartenhaus einzurichten.

Für den Zusammenbau dieses Hauses sind minimale Kenntnisse über den Zusammenbau von Holzprodukten erforderlich, sonst ist es empfehlenswert, einen Fachmann heranzuzieh.

Achtung!

Der Hersteller behält sich das Recht vor, geringfügige Änderungen vorzunehmen.

Sie benötigen folgende Werkzeuge

Gummihammer

Fuchsschwanz

Schlosserhammer 500g

Banddmaß

Handkreissäge

Teppichmesser m. Hakenklinge

Akkuschrauber

Flächenstreicher

Elektrohobel

Bleistift

MONTAGEANLEITUNG

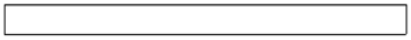
Gerätehaus

ROM (2x2),

D(OSB) F(-)

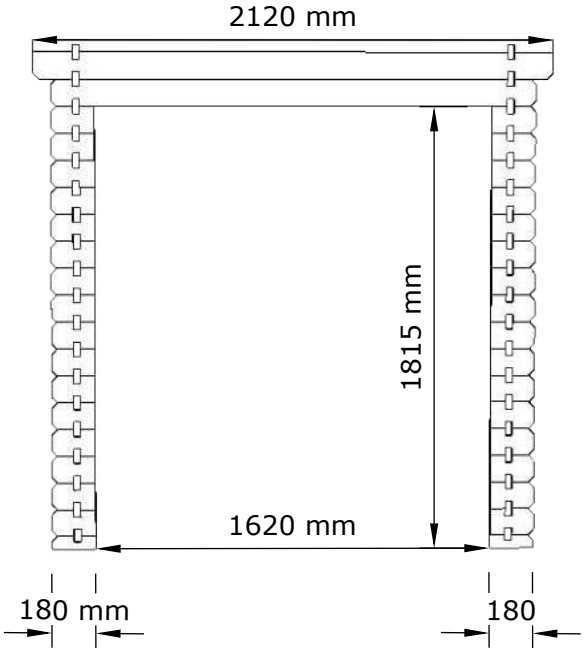
28 mm

ROM 2x2 (28mm) , OSB
Stückliste

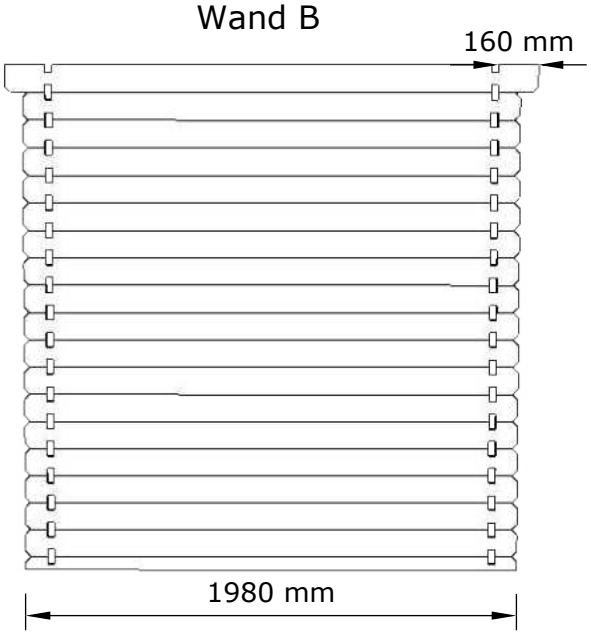
Pos	Abmessung mm h x b x l			Stück		Verwendung
2	27	55	1800	6		Unterkonstr.
3	28	55	1980	1		Wand B
3a	28	55	180	2		Wand A
4	28	110	1980	18		Wand A,B
5	28	110	180	32		Wand A
6	28	110	1980	34		Wand C,D
7	28	110	2120	2		Wand AB
7a	28	55	2120	1		Wand A
8	28	110	2260	2		Giebel
8a	28	110	1980	2		Giebel
9	35	140 (115)	2120	2		Dachsparren
10	12	1060	2260	2	OSB Platten	Dach
11	16	90	2152	2		Stirnbrett A
11a	16	65(45)	2120	2		Stirnbrett B
11b	25 (35)	35	1746	2		Kehlleiste für Stirnbrett AB
12 12a	16 16	90 90	2276 105	4 2		Traufbrett
		1200	1745	1	OSB Platten für den Fußboden sind im Lieferumfang nicht enthalten. Können gerne seperat erworben werden.	Fussboden
	15	545	1745	1		
	16	90 (110)	1744	20 (16)	Fußbodenbretter sind im Lieferumfang nicht enthalten. Können gerne seperat erworben werden.	Fussboden
16 16a	16 16	65(45) 90	1770 1760	4 2		Türleiste
				1		Doppeltür

Unterkonstruktion
Wir bitten um Beachtung
Aus ökologischen Gründen ist die Unterkonstuktion Ihres Hauses Bestandteil der Palette.
Diese ist verschraubt und dadurch leicht zu lösen.

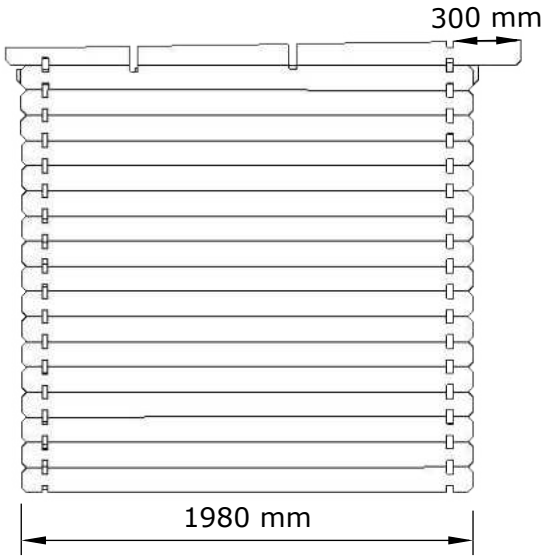
Wand A

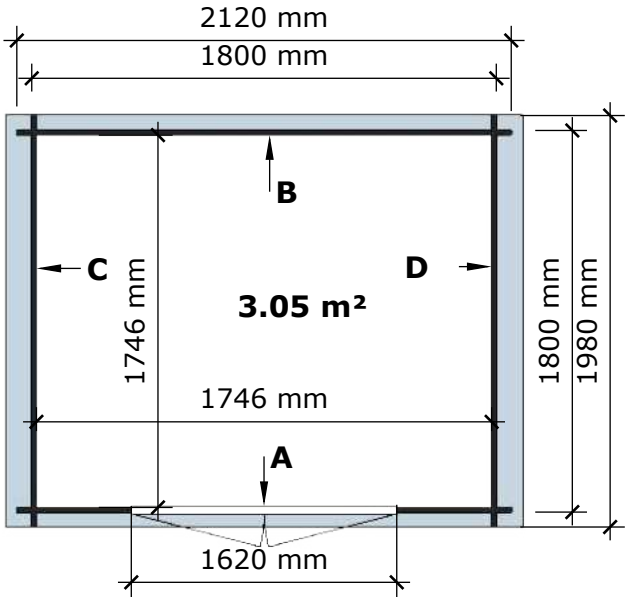


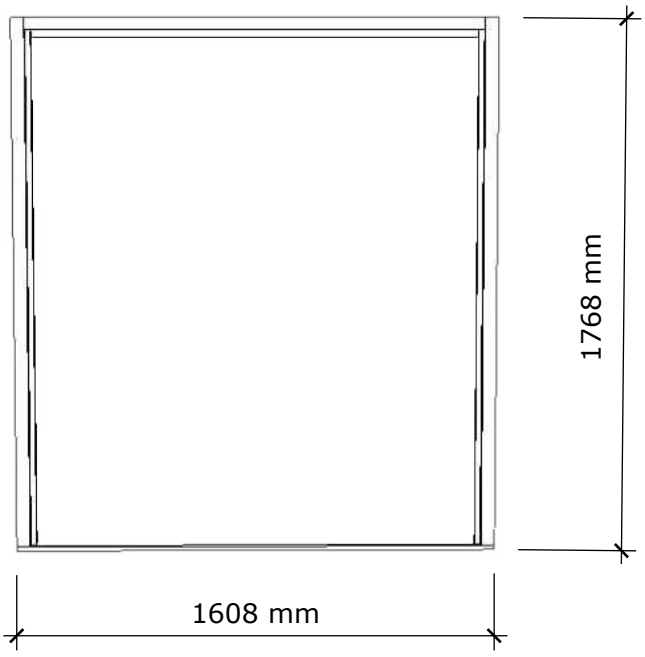
Wand B

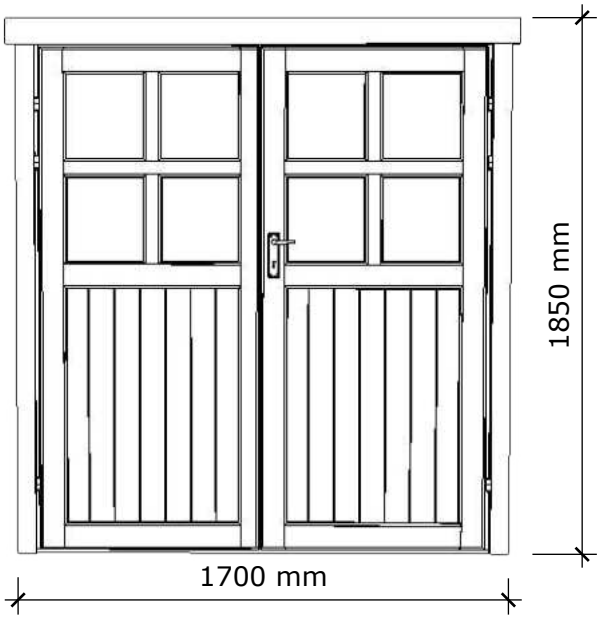


Wand C-D

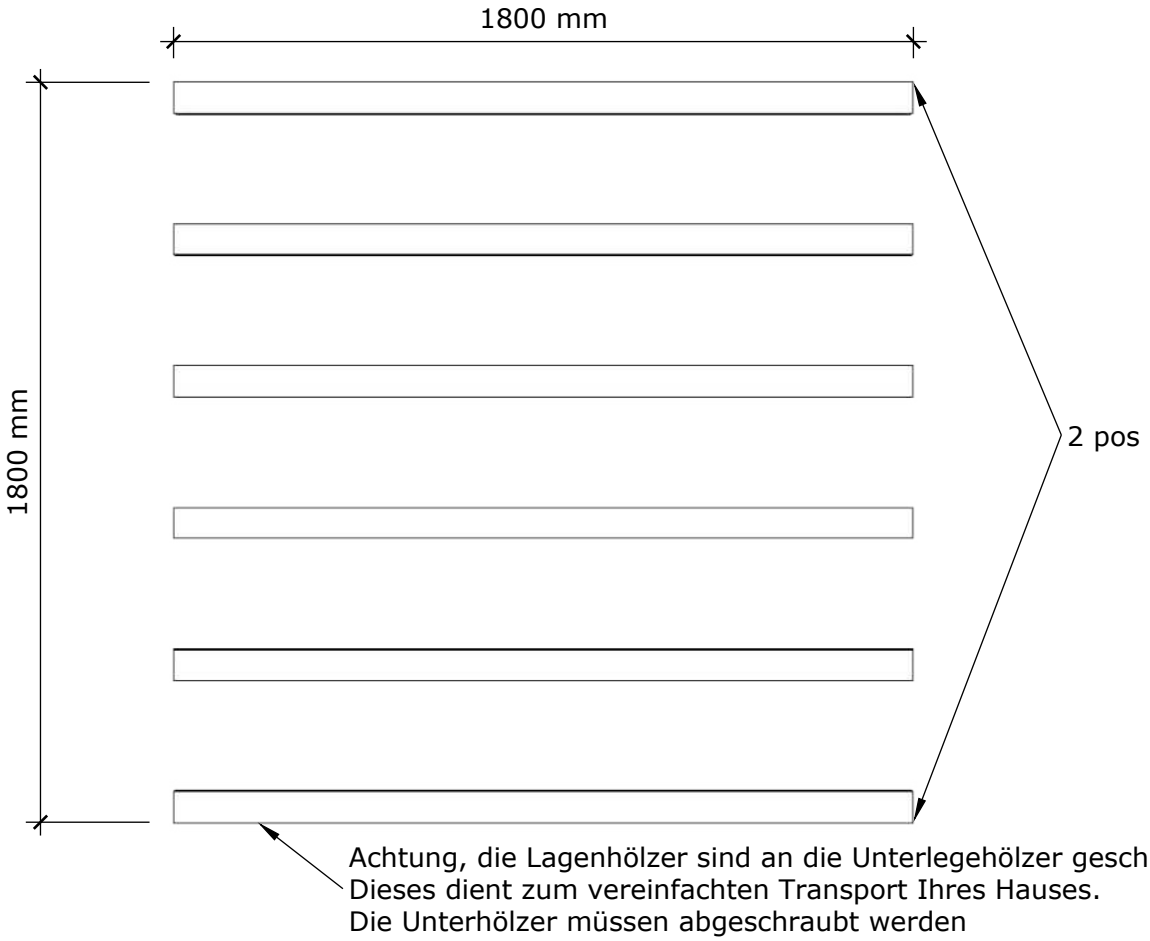


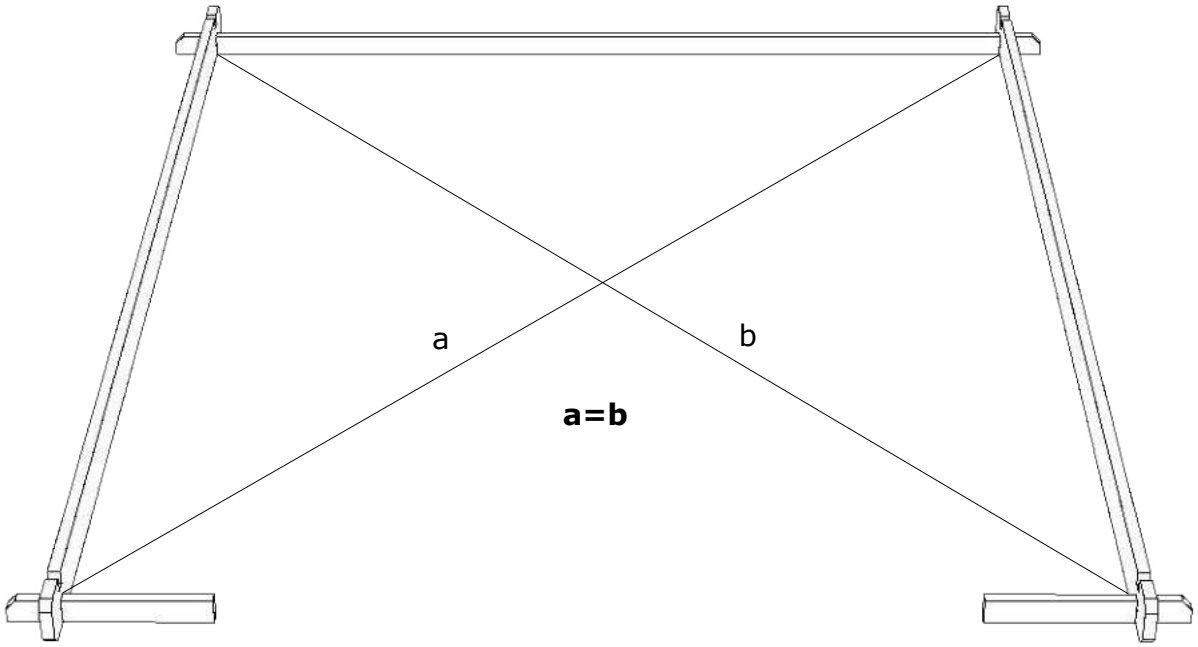


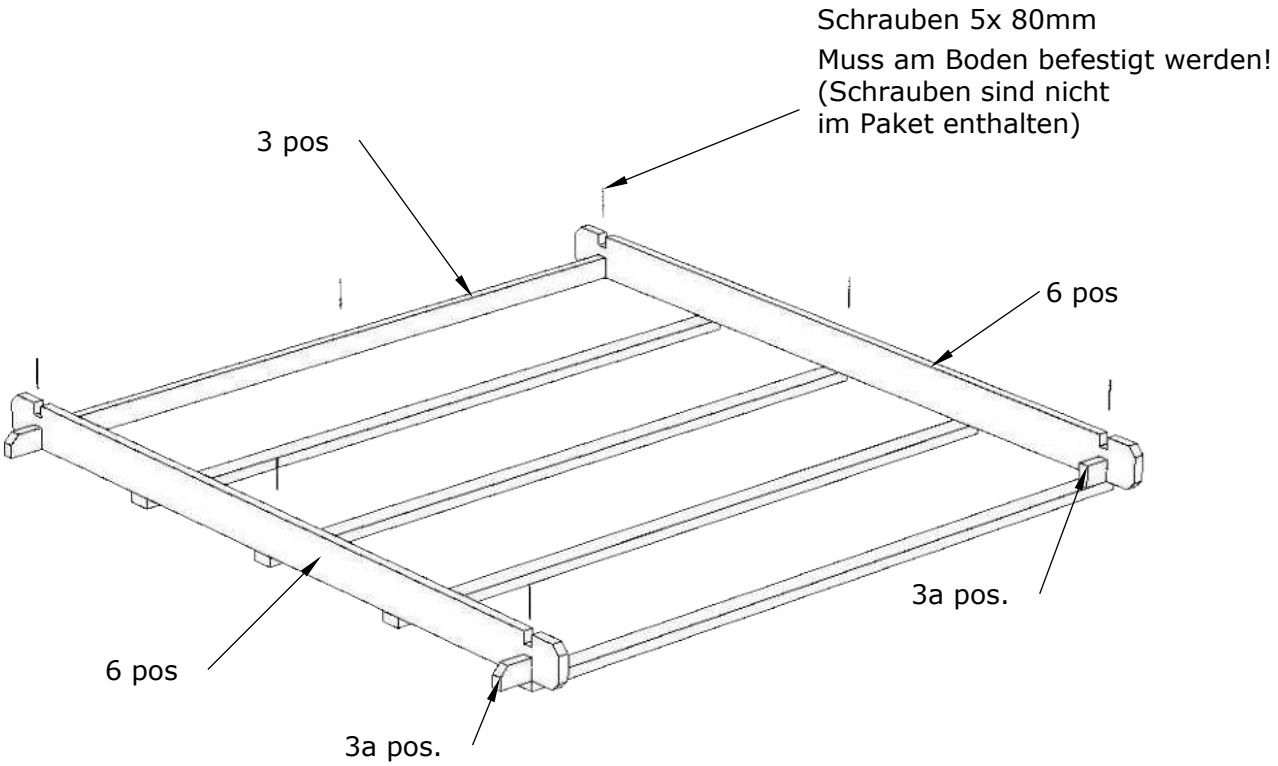


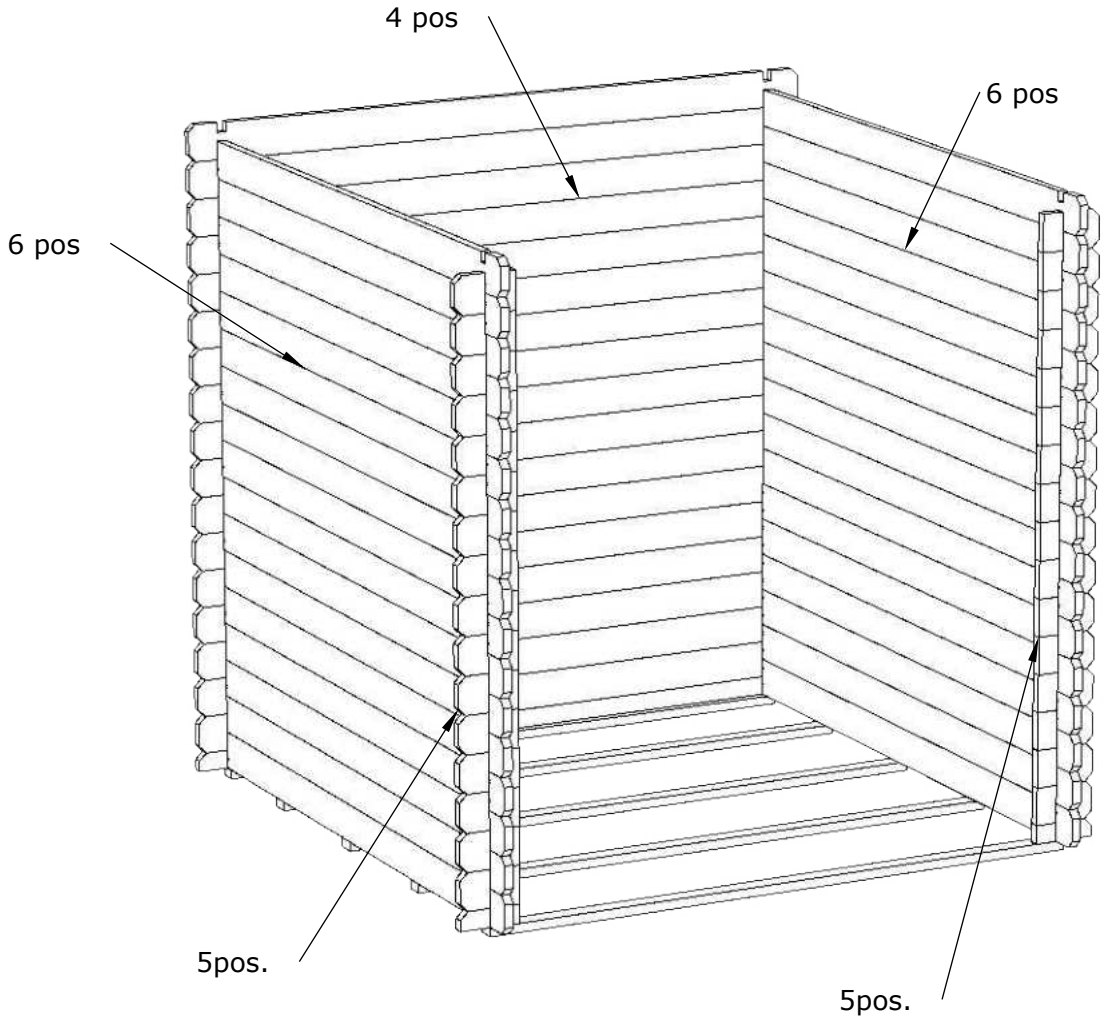


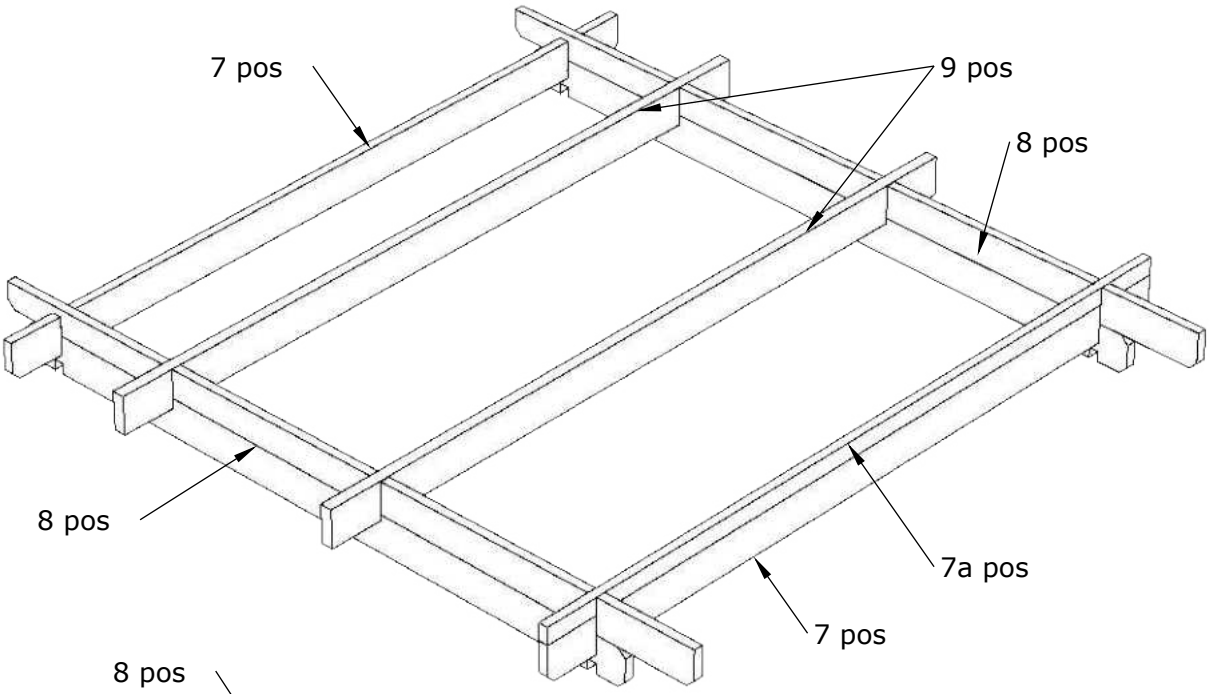
Unterkonstruktion

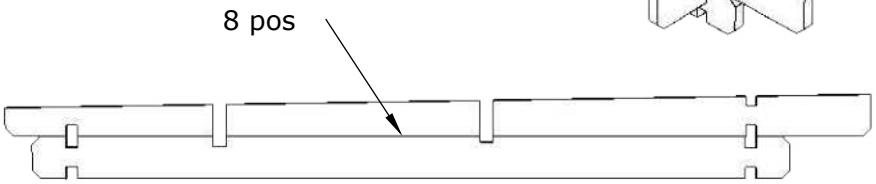


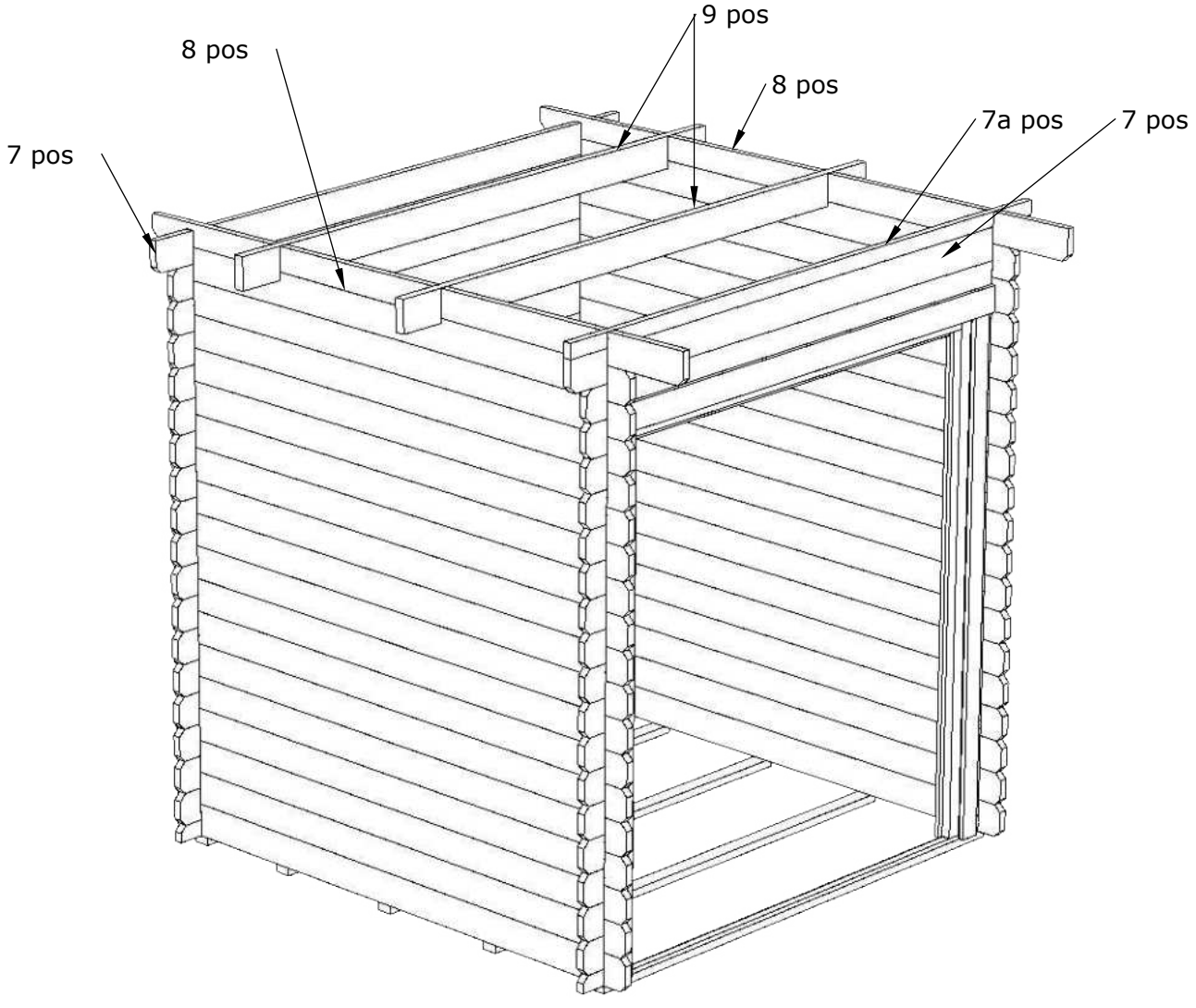


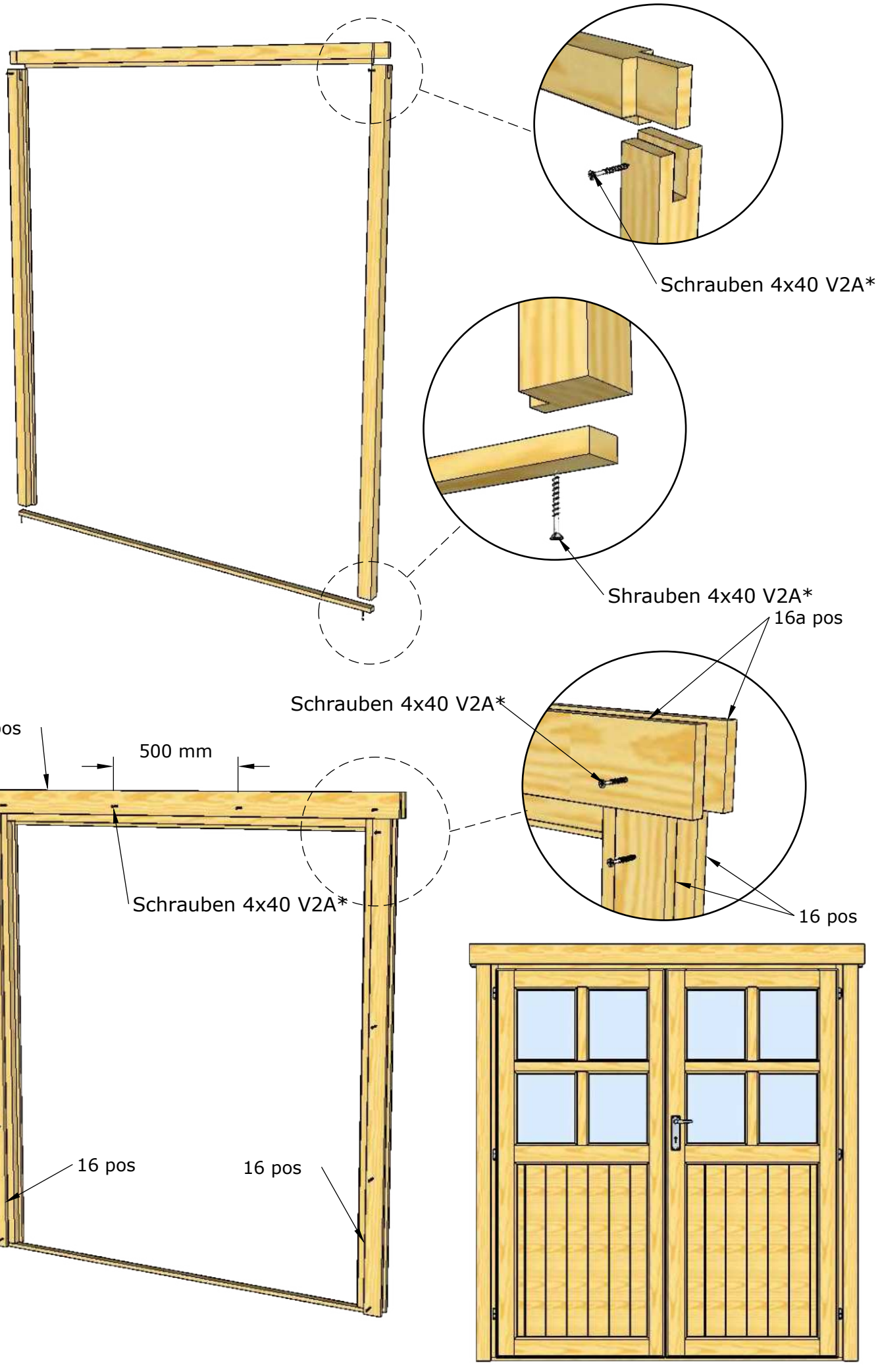

Schrauben 5x 80mm
Muss am Boden befestigt werden!
(Schrauben sind nicht
im Paket enthalten)
3 pos
6 pos
3a pos.
6 pos
3a pos.


4 pos
6 pos
6 pos
5pos.
5pos.

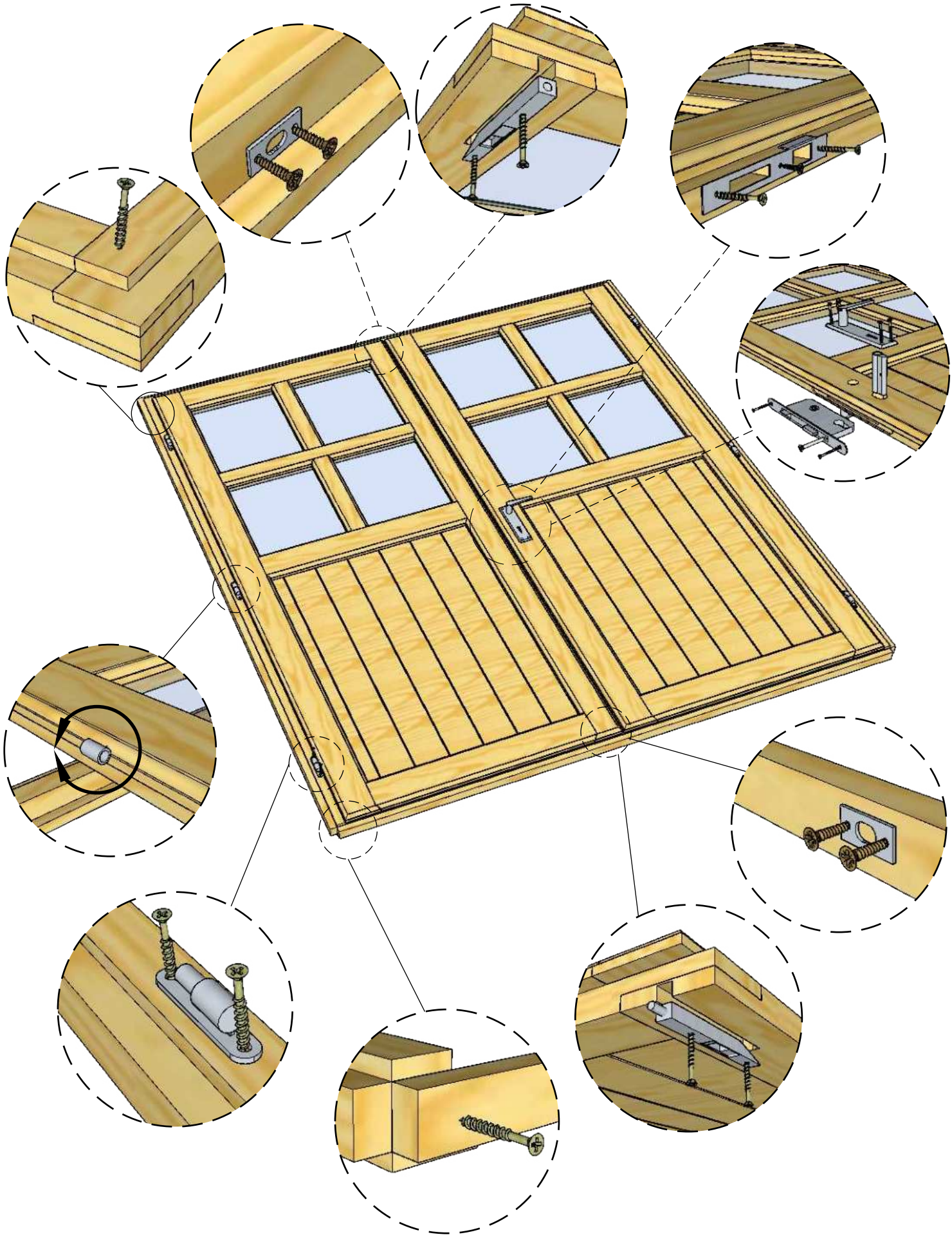

7 pos
9 pos
8 pos
8 pos
7a pos
7 pos


8 pos

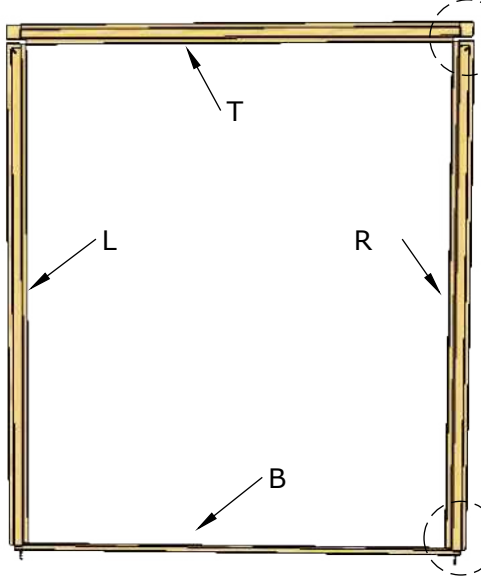

9 pos
8 pos
8 pos
7a pos
7 pos
7 pos

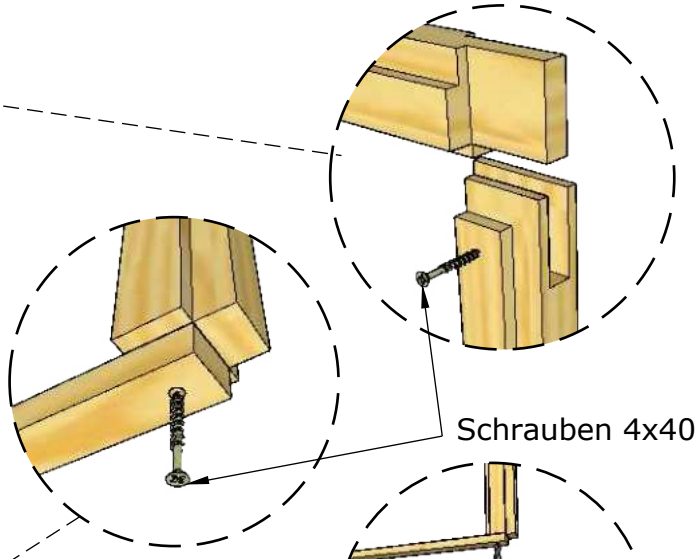


* Schrauben sind nicht mit enthalten

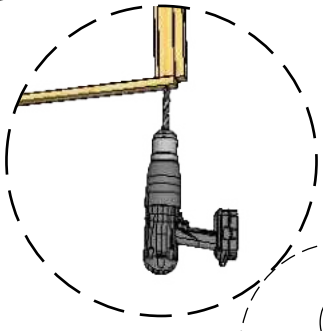


1.



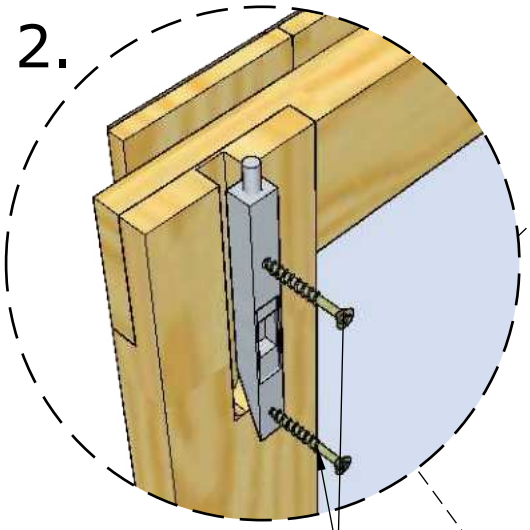


Schrauben 4x40 V2A*

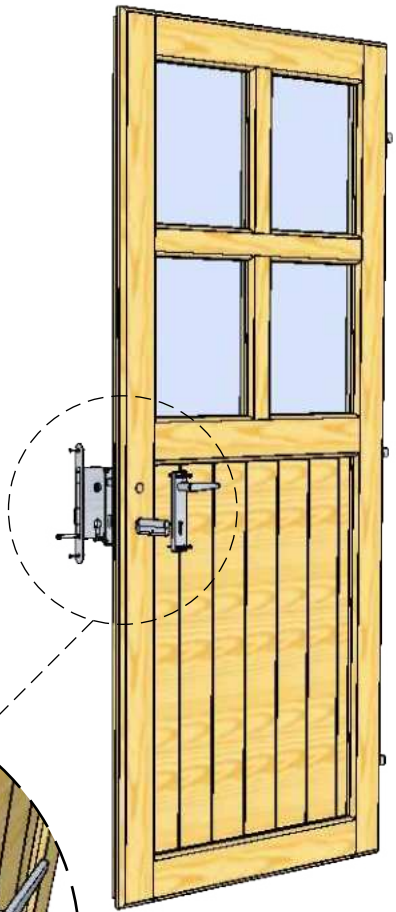


3 mm

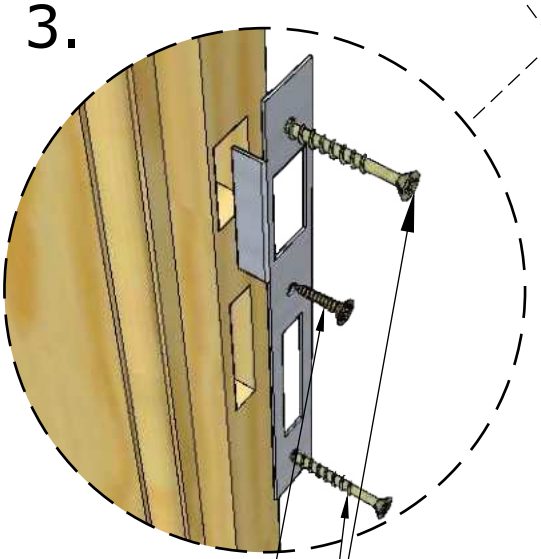
2.



Schrauben 3x30

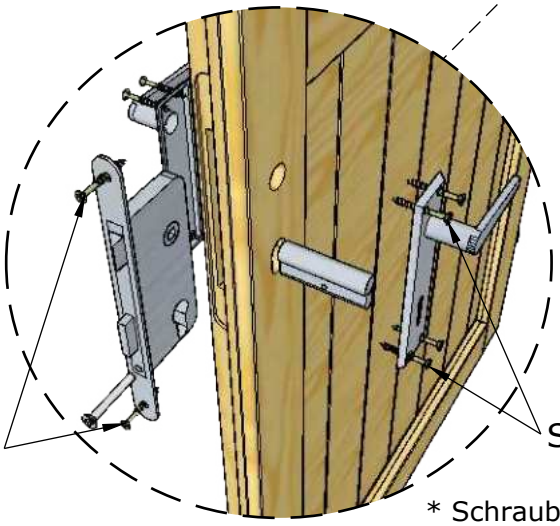


3.



Schrauben 3x16

Schrauben 3x30

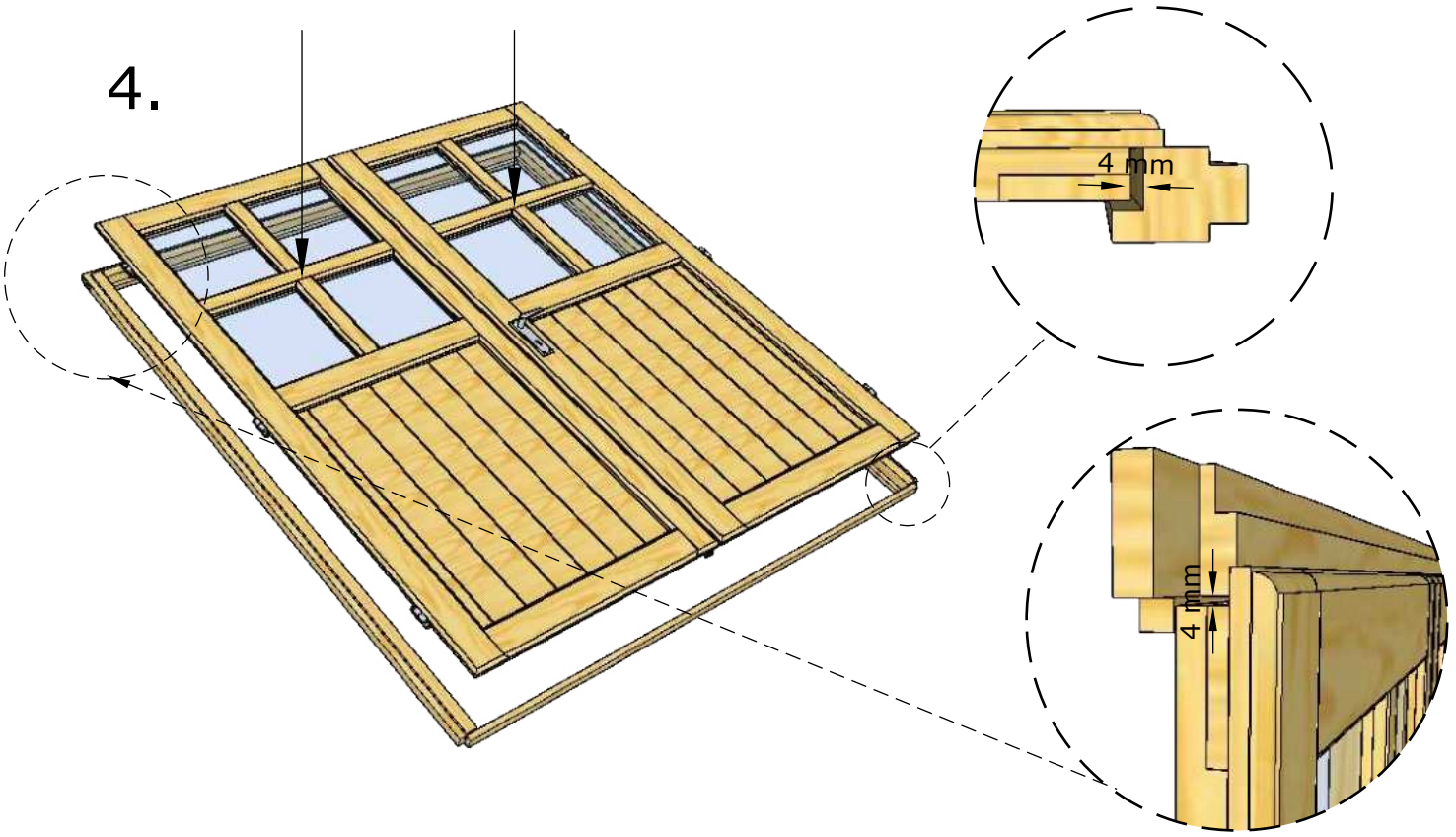


Schrauben 3.5x40

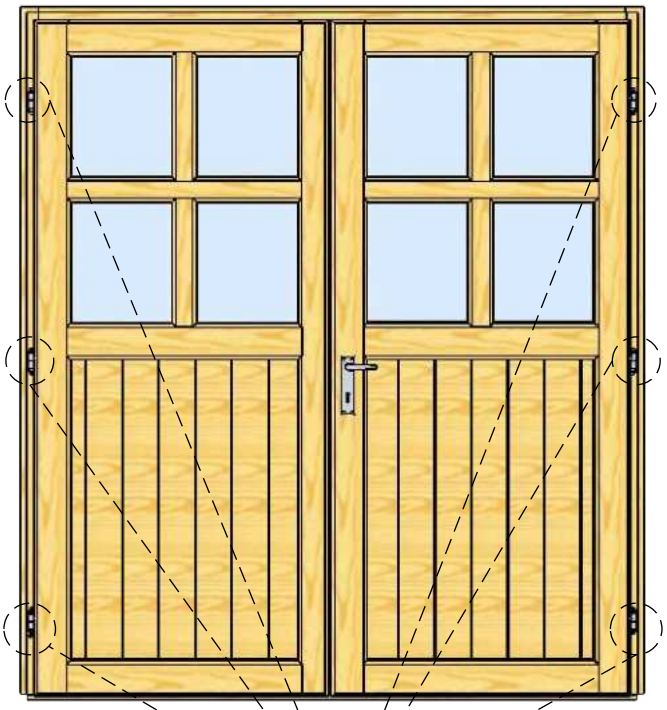
Schrauben 3.5x25

* Schrauben sind nicht mit enthalten

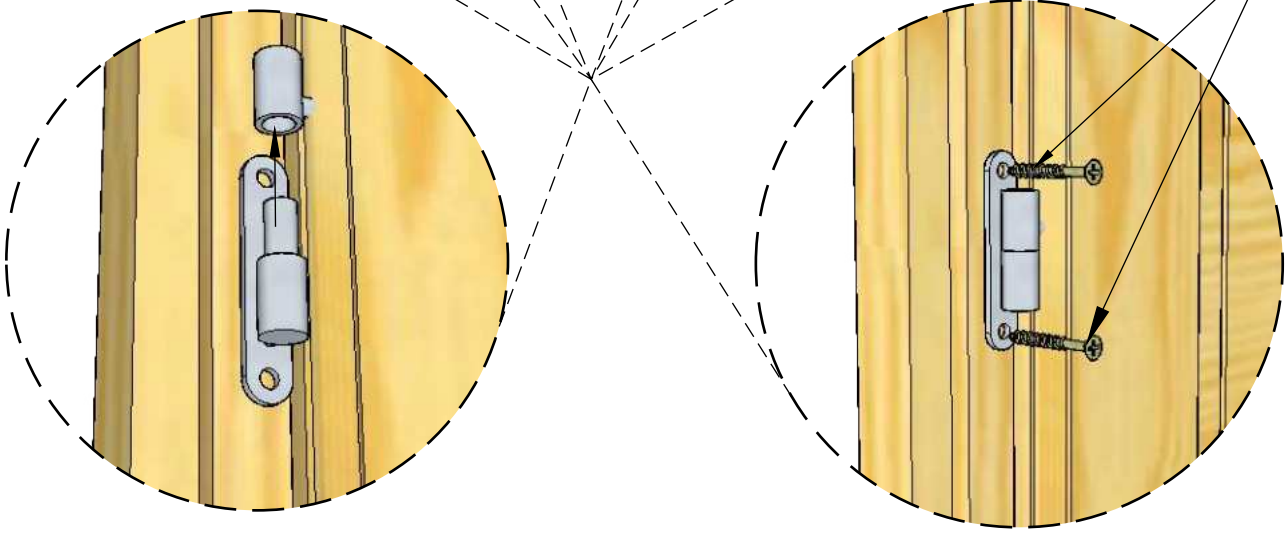
4.



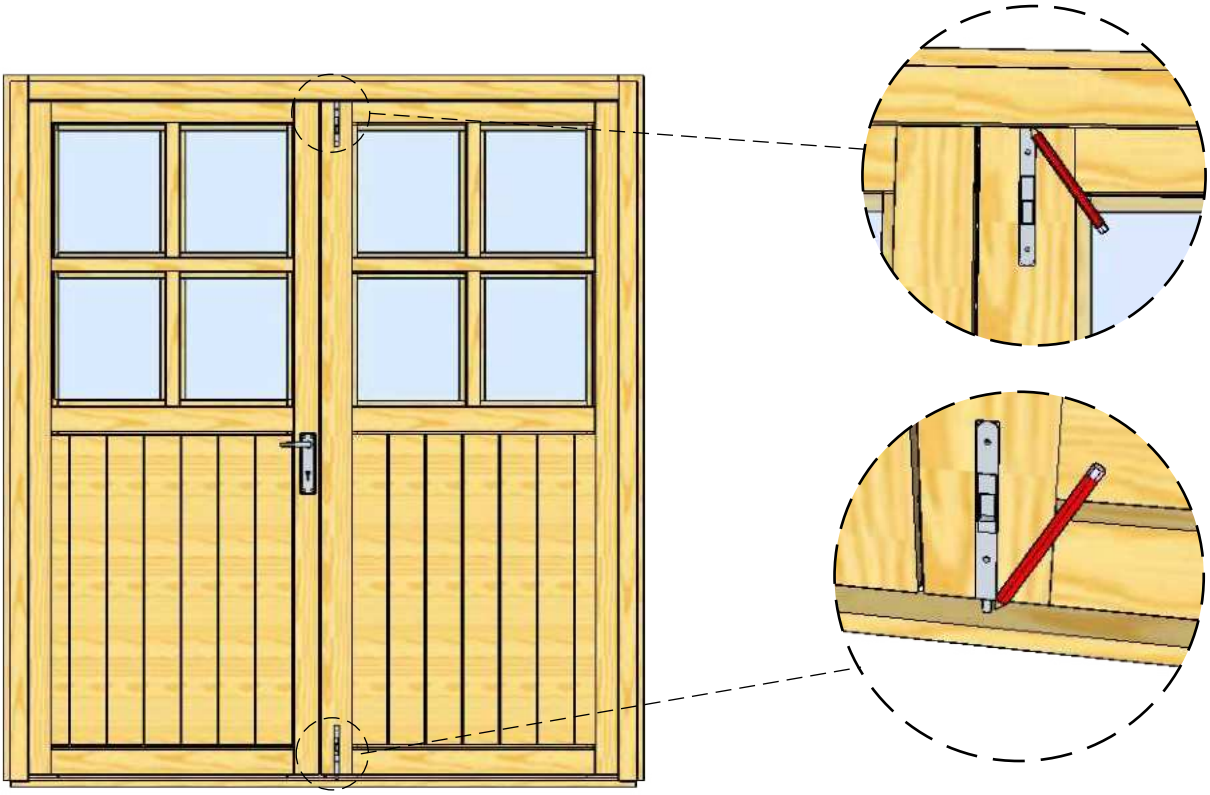
5.



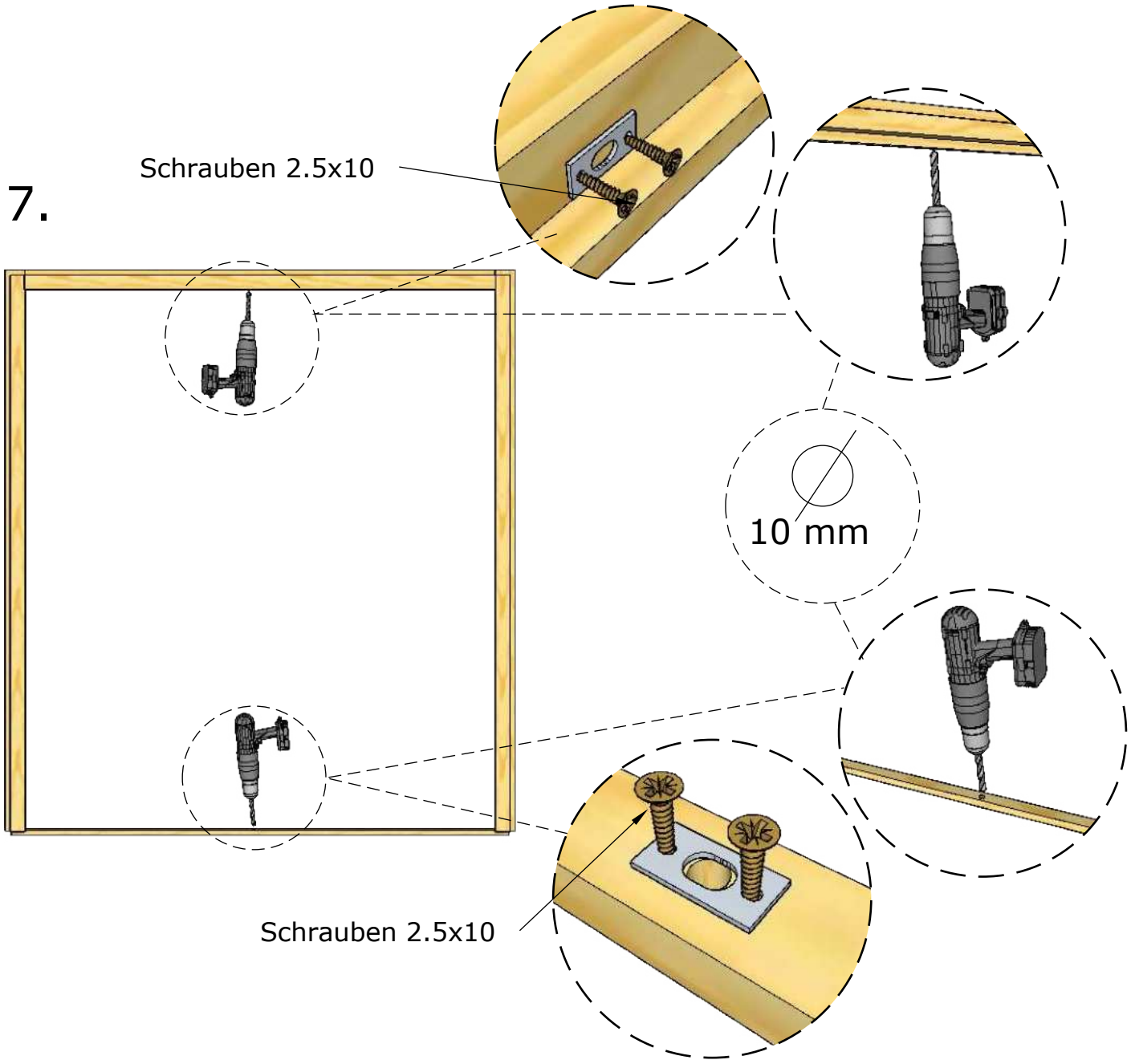
Schrauben 3.5x40



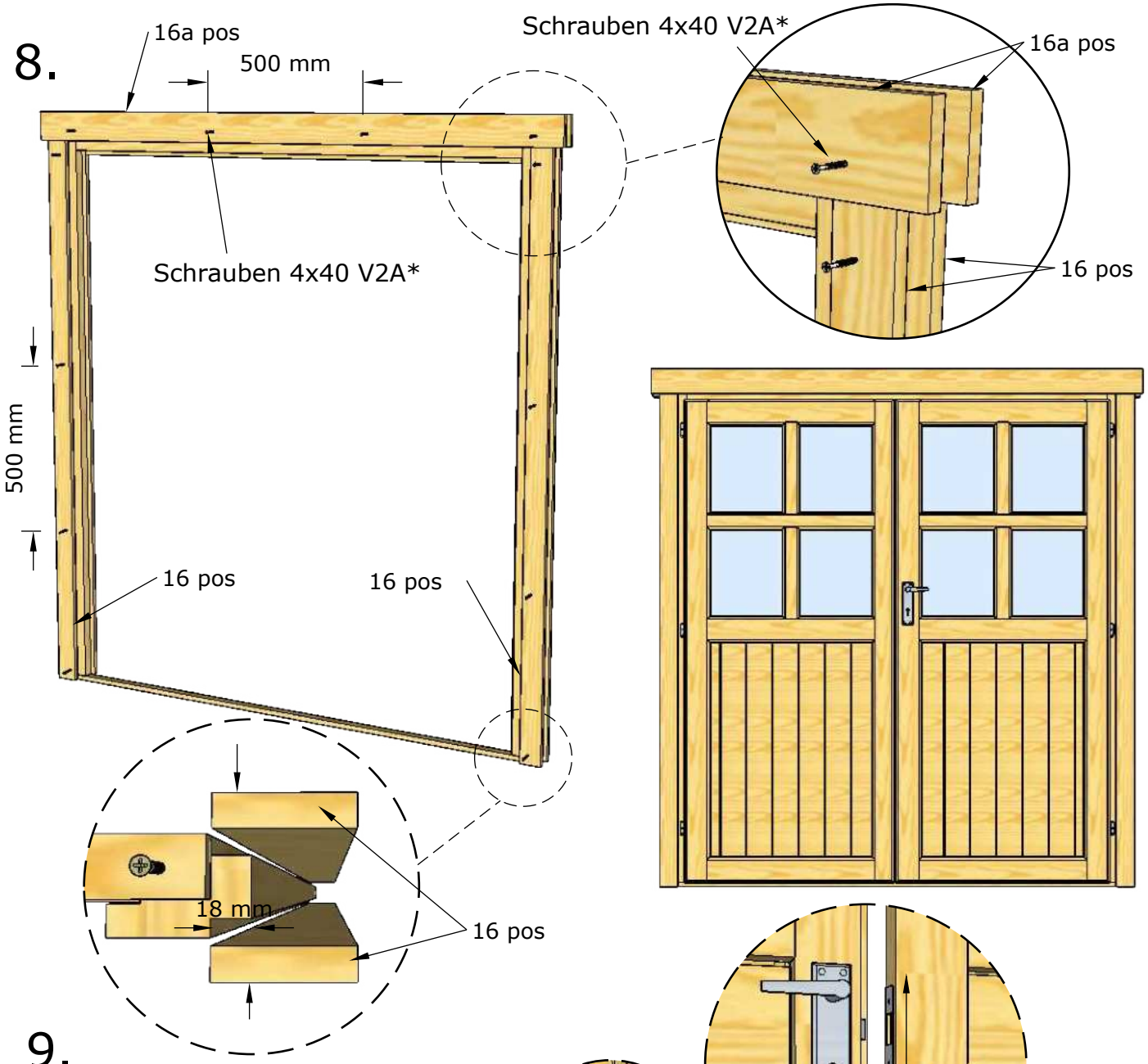
6.



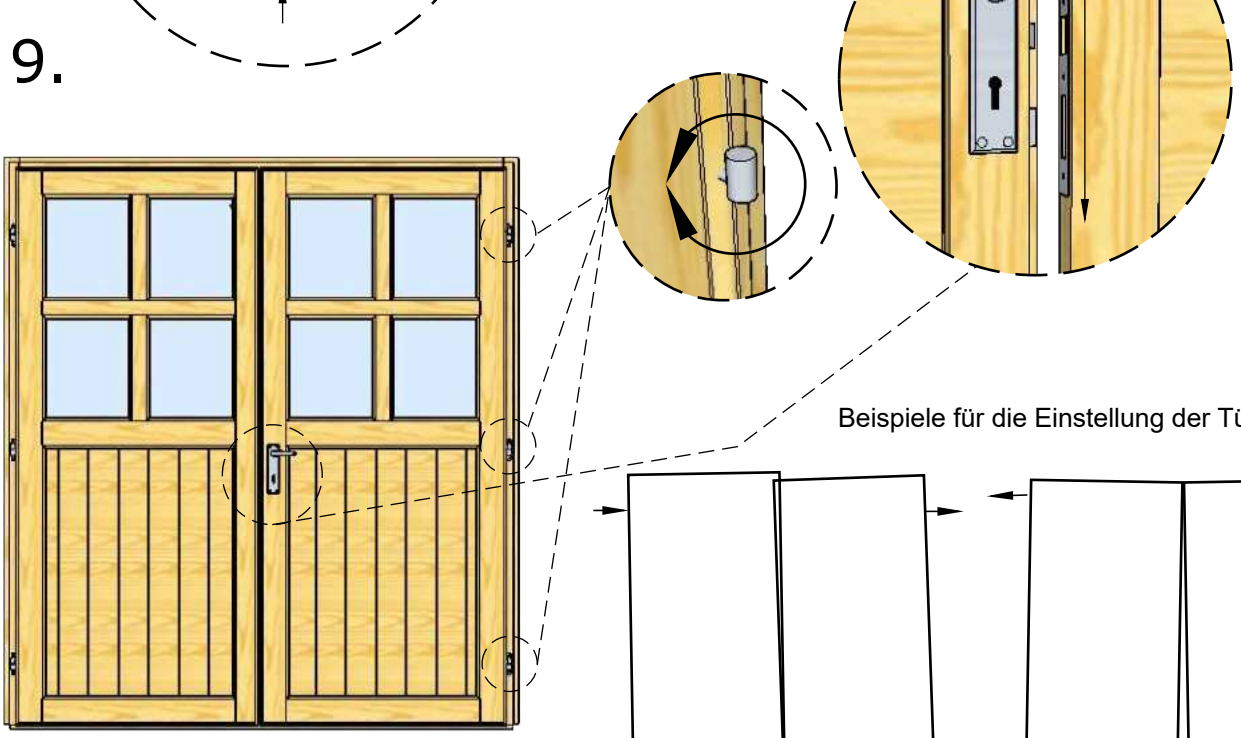
7.



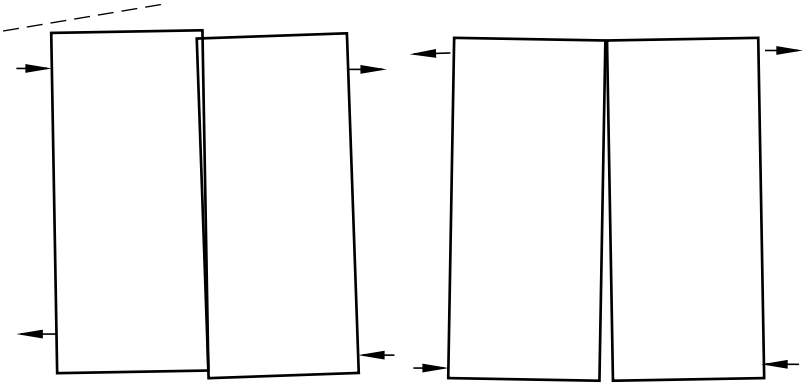
8.



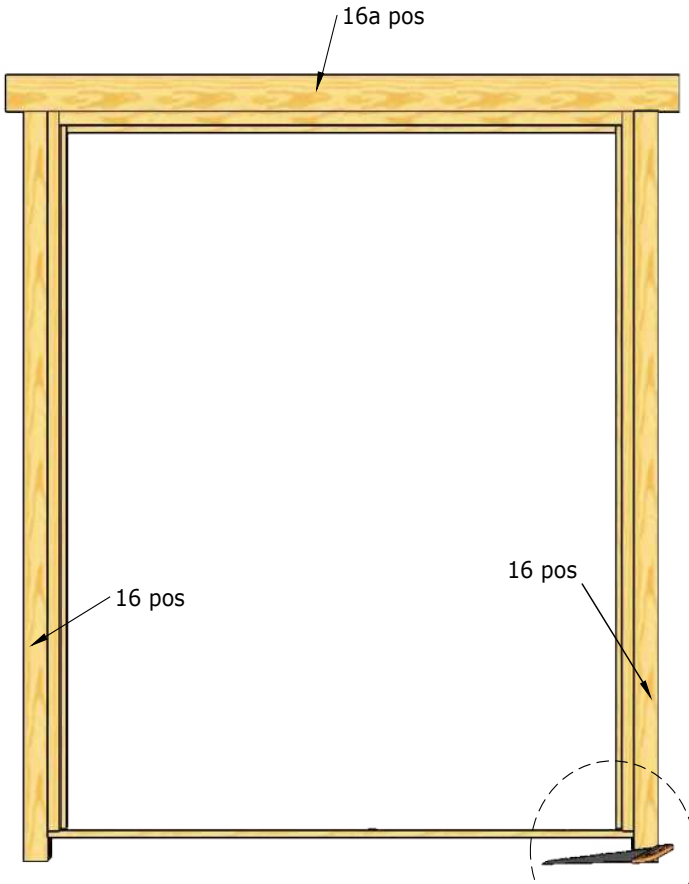
9.

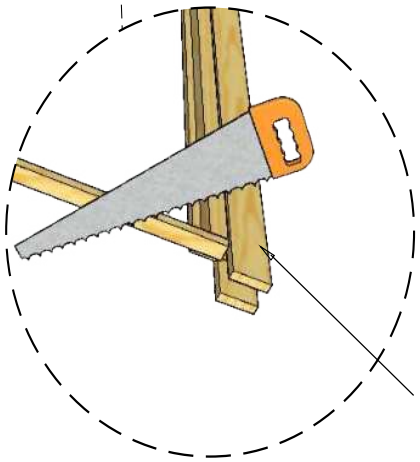


Beispiele für die Einstellung der Türen:



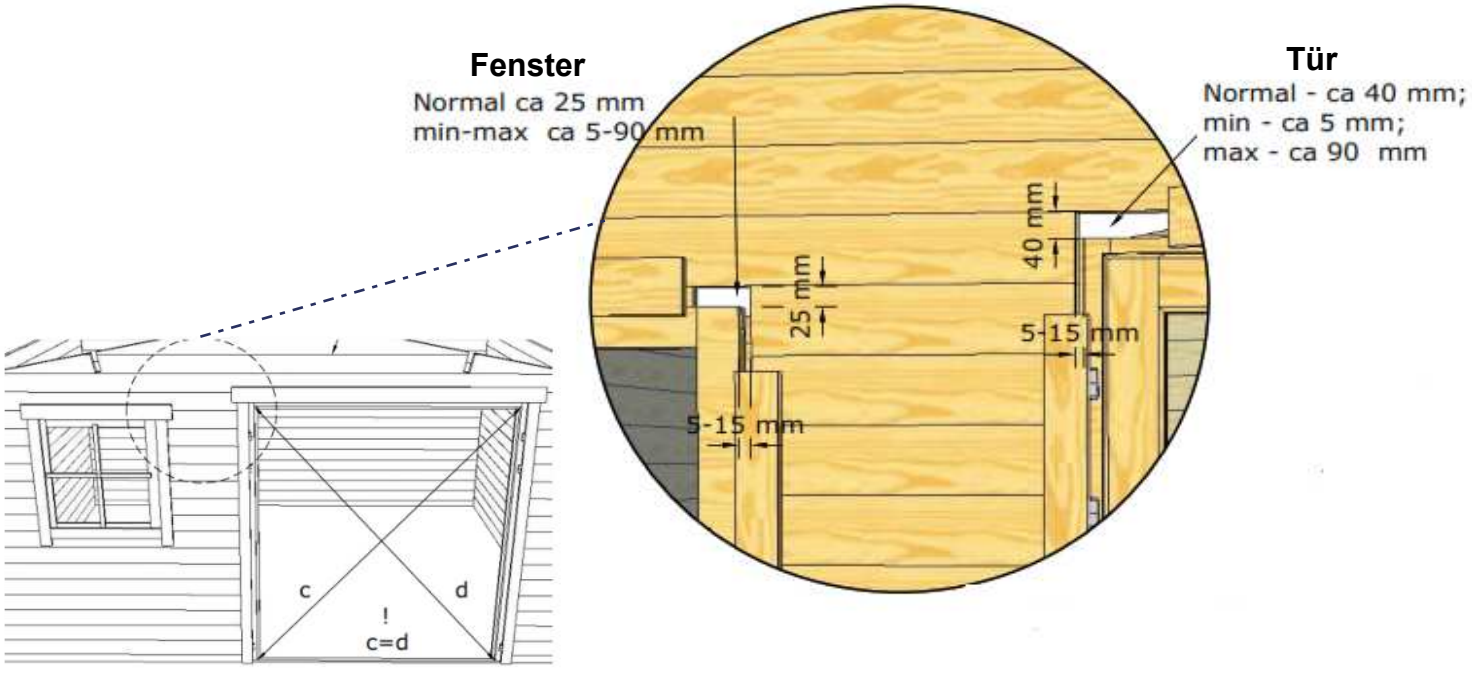
* Schrauben sind nicht mit enthalten





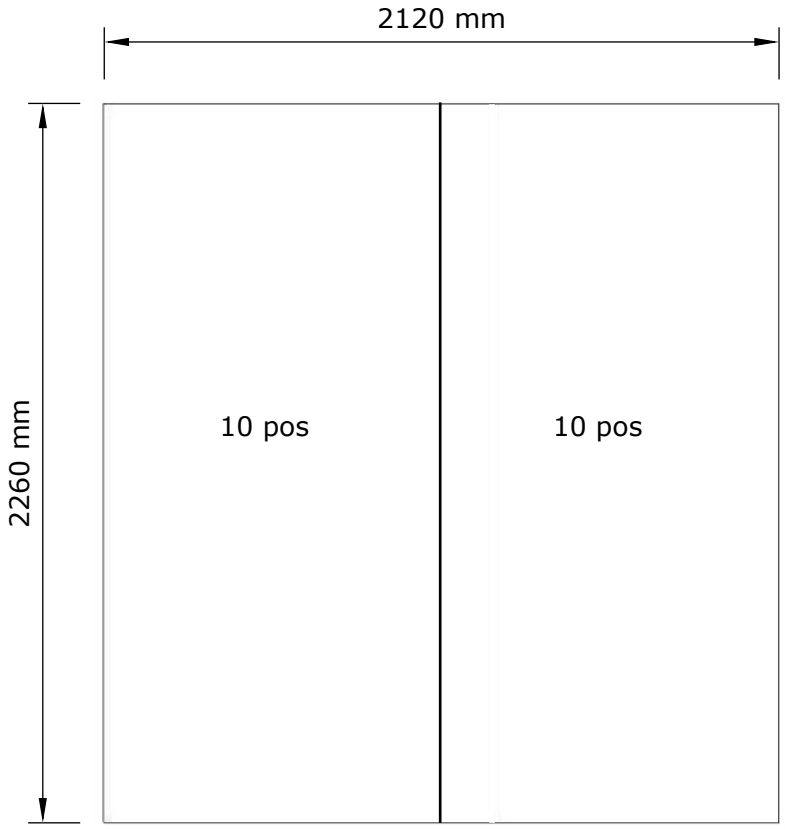
Bitte wenn nötig die Position 16 zurecht schneiden

Die Anleitung ist illustrativ. Dieses Handbuch ist keine Projektspezifikation.

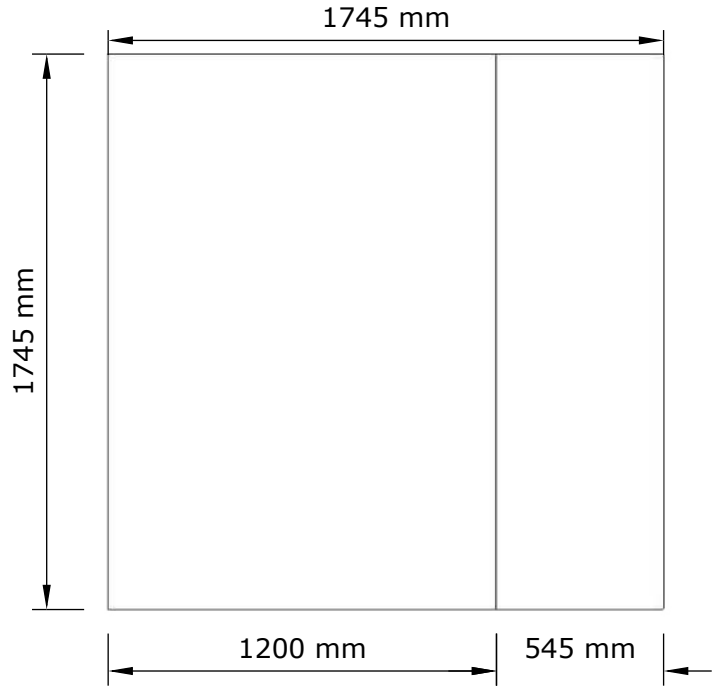


OSB plan

Dach



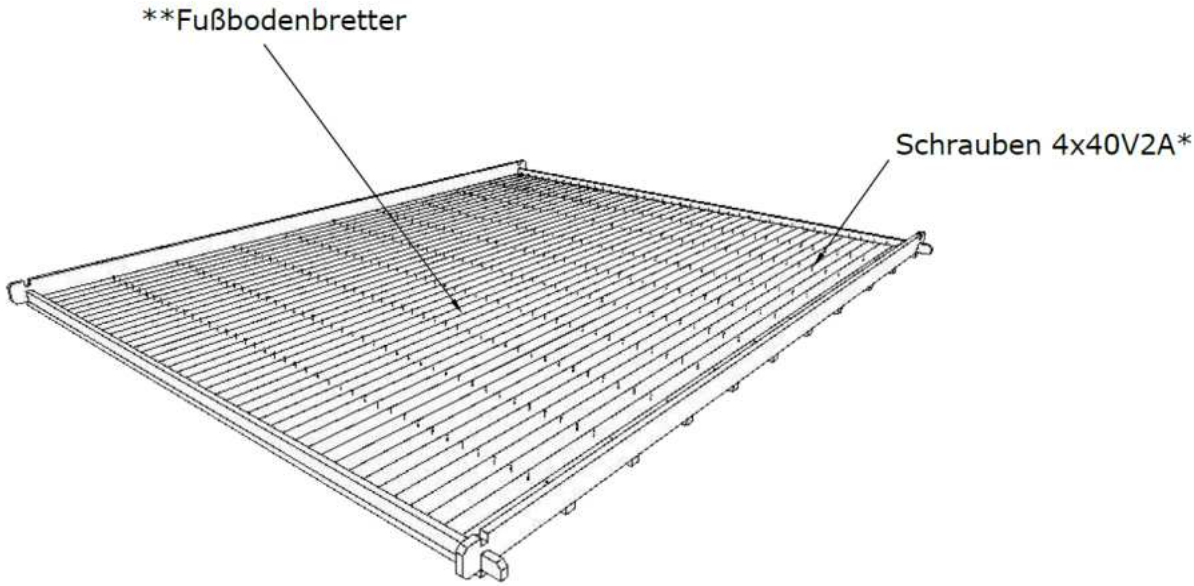
*Fussboden



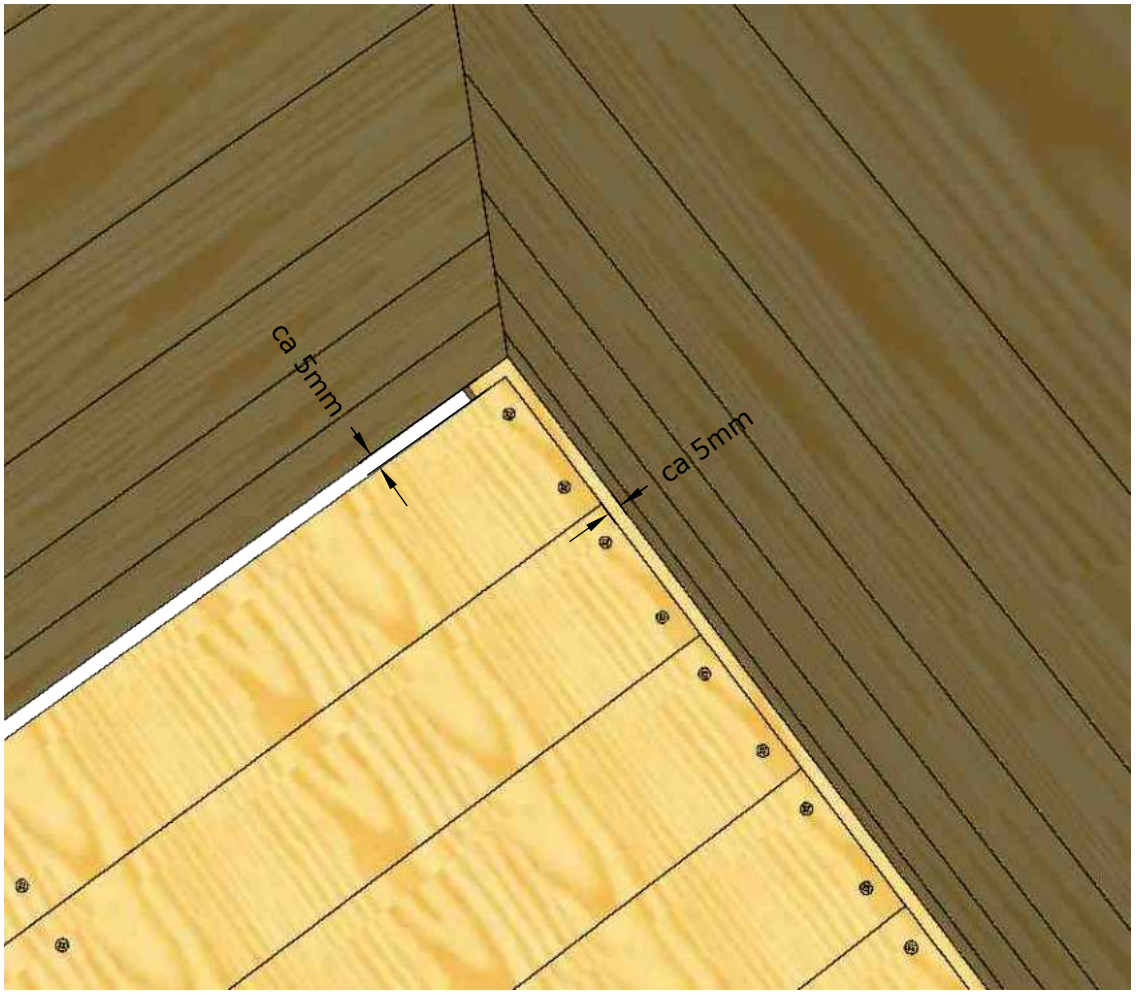
***OSB Platten für den Fußboden sind im Lieferumfang nicht enthalten. Können gerne seperat erworben werden.**

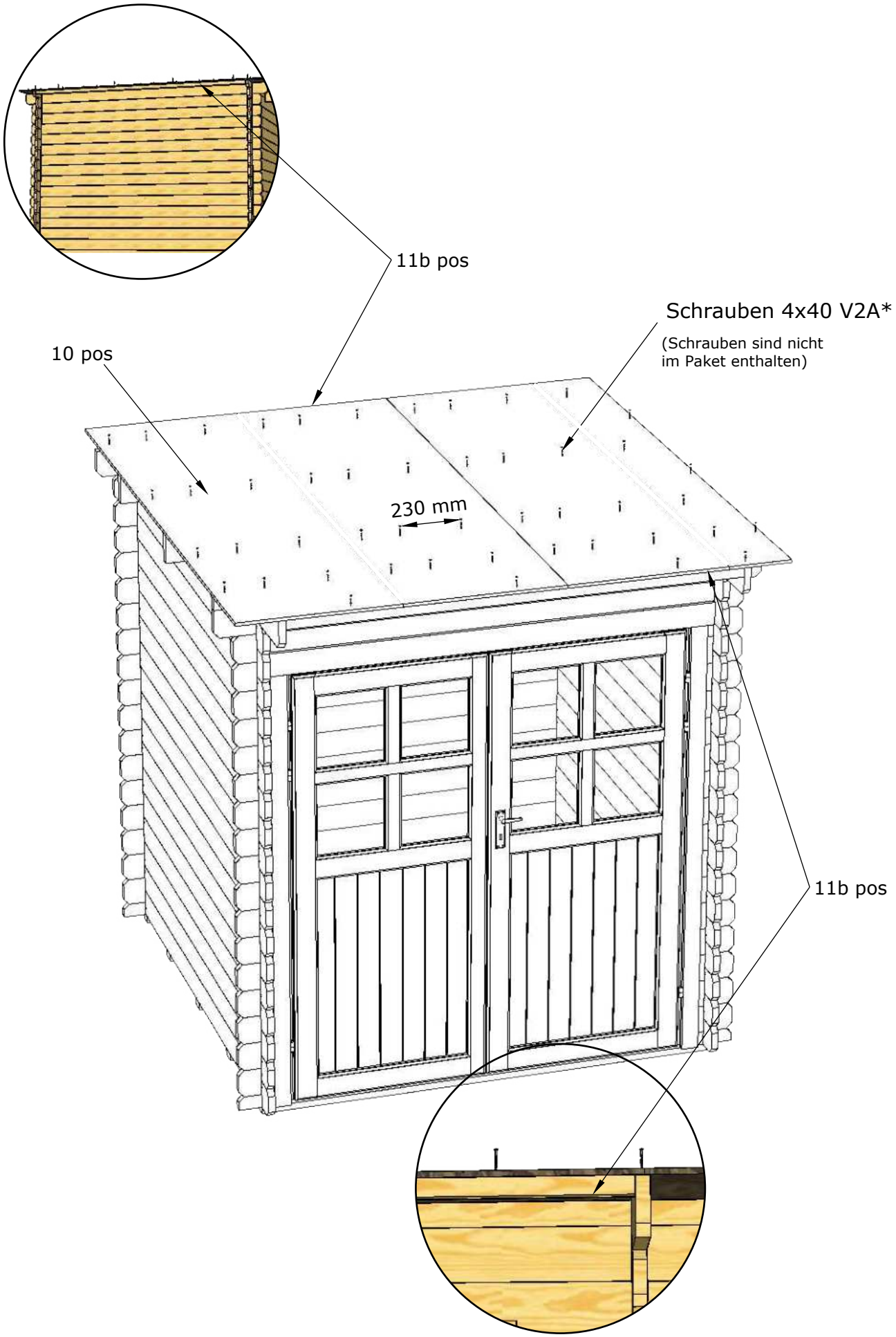
Allgemeingültige Verlegeanleitung – Fußbodenbretter

Fussboden



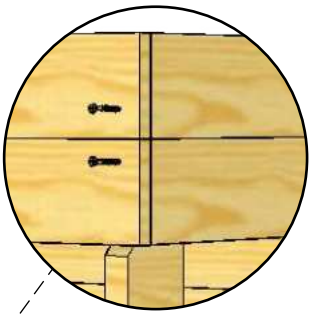
****Fußbodenbretter sind im Lieferumfang nicht enthalten. Können gerne seperat erworben werden.**




11b pos
Schrauben 4x40 V2A*
(Schrauben sind nicht
im Paket enthalten)
10 pos
230 mm
11b pos

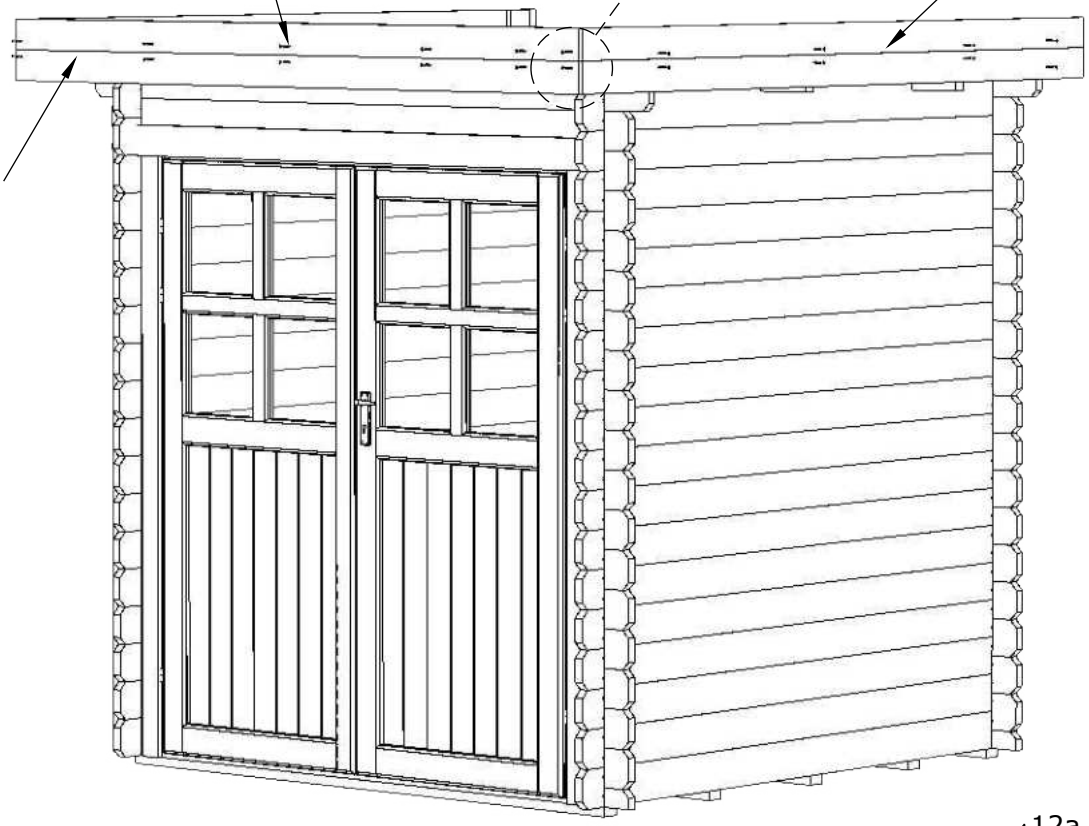
Schrauben 4x40 V2A*

(Schrauben sind nicht
im Paket enthalten)



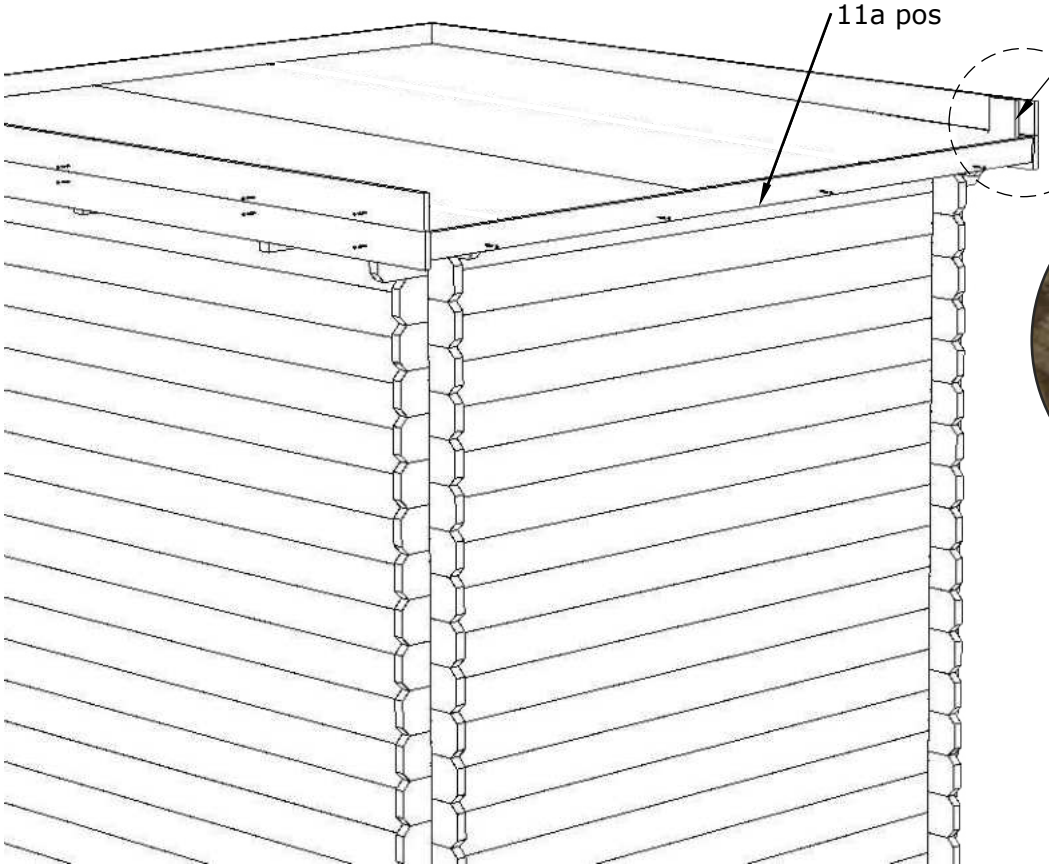
12 pos

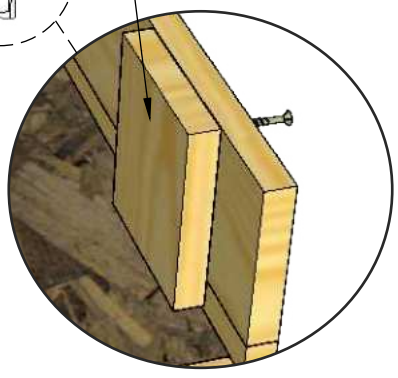
11 pos



12a pos

11a pos





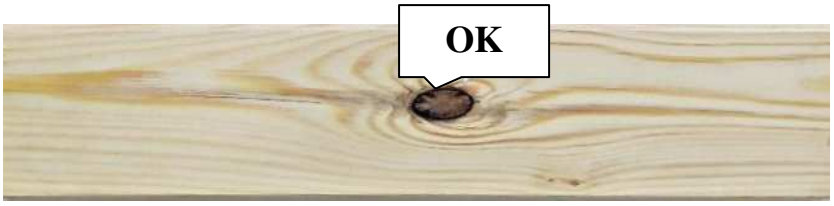
Über Holzeigenschaften und zulässige Fehler

Werter Kunde,

Holz ist ein natürliches und ökologisches Material, deshalb ist zu beachten, dass es nicht vollkommen ist und kleine Fehler wie Risse, Äste, nichtgehobelte Stellen, visuelle Fehler und Fehler natürlicher Herkunft enthalten kann.

Bearbeitungsqualität

Nicht vollständig gehobelte Oberfläche: zulässig sind kleine Rauheit rund um die Äste, kaum bemerkbare Welligkeit auf der Oberfläche, kleine mechanischen Beschädigungen bis zu 20 mm der Kantenbreite und kleine mechanischen Beschädigungen an Enden, welche die Breite des Brettes nicht überschreiten. Zulässig sind außerdem nicht vollständig gehobelte Seitenflächen, wenn dadurch das Gesamtbild von zwei zusammengefügten Brettern nicht beeinträchtigt wird.



Äste

Teilweise herausgefallene Äste, Äste mit Rissen: zulässig sind einzelne Äste bis 20 mm auf der sichtbaren Fläche bzw. Kante des Brettes.

Tote bzw. teilweise festverwachsene feste, nicht herausgefallene Äste: zulässig sind solche Äste bis zu einem Drittel der Breite des Brettes.

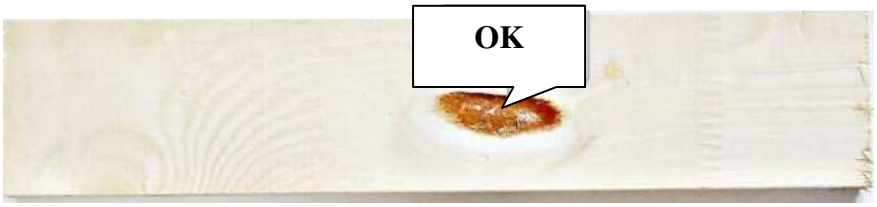
Zulässig sind faule Äste bis 15 mm.

Herausgefallene Äste: zulässig sind einzeln vorkommende herausgefallene Äste mit dem Durchmesser bis 15 mm. Bretter mit Astlöchern werden im Fertigungsprozess aussortiert. Da solche auch später während des Betriebs entstehen können, sind sie in kleinen Mengen zulässig.

Risse

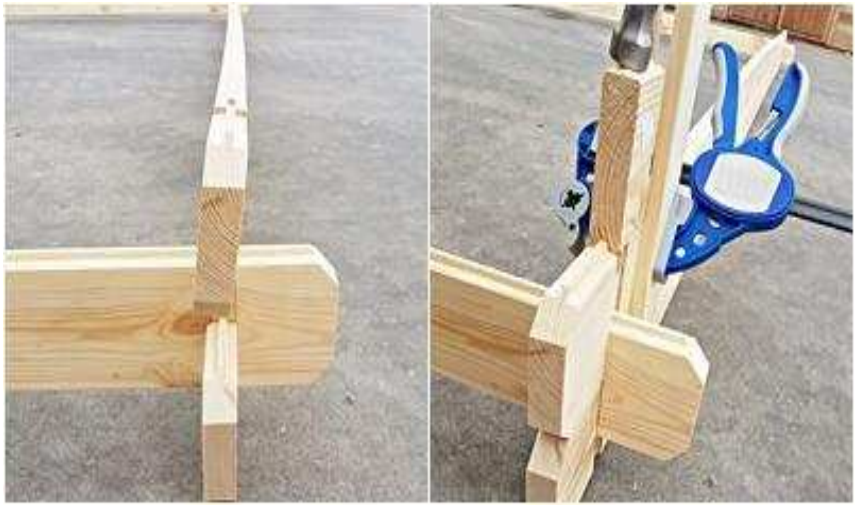
Nicht durchgehende Risse, welche während der Holztrocknung entstehen, sind auf einer Seite des Brettes zulässig.

Durchgehende Risse an den Enden des Brettes sind zulässig, wenn ihre Länge die Breite des Brettes nicht überschreitet.



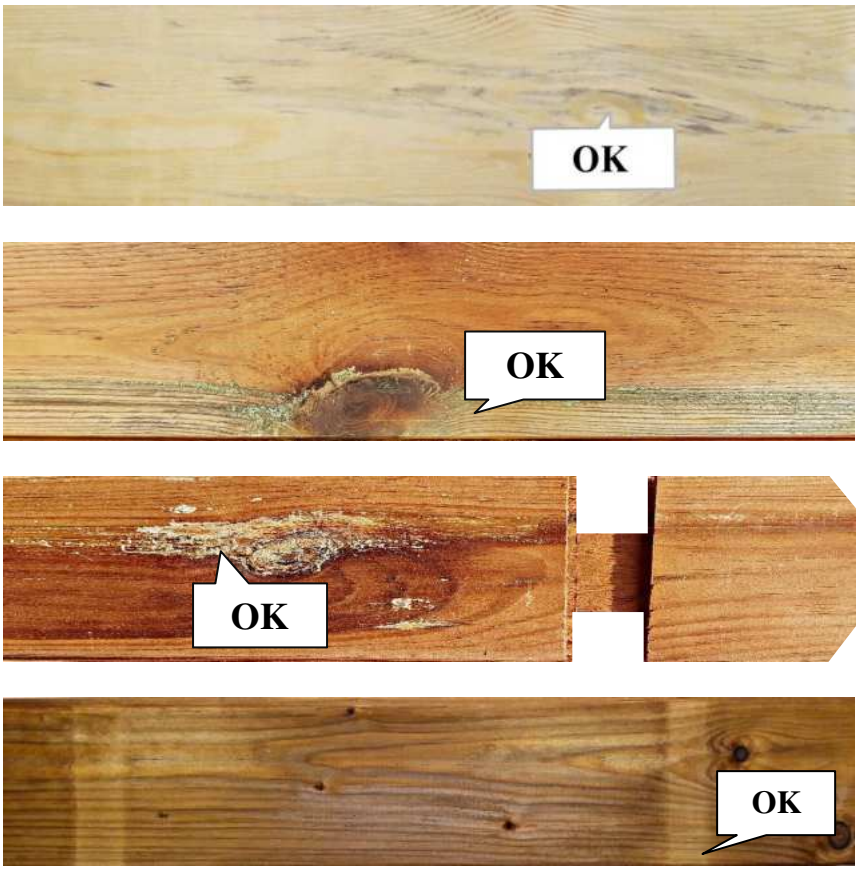
Harzgallen

Harzgallen sind zulässig.



Verformung

Infolge von Witterungseinflüssen bzw. falscher Lagerung können sich die Bretter verformen, und zwar, sich verkrümmen bzw. verdrehen. Das lässt sich einfach während der Montage mit Hilfsmitteln wie Zwingen bzw. Spanngurte ausrichten.



Farbveränderungen

Für imprägniertes Holz sind Farbveränderungen zulässig – sie haben keine Auswirkungen auf die Haltbarkeit und die Betriebseigenschaften des Holzes.

Maßtoleranz

Die zulässige Holzmaßtoleranz beträgt +/- 3 % je nach Betriebsbedingungen.

Es ist zu betonen, dass kleine Fehler die Funktionalität des Erzeugnisses nicht beeinträchtigen und alle Fehler, welche nach dem Zusammenbau des Erzeugnisses nicht auf der sichtbaren Seite bleiben und den normalen Betrieb nicht beeinträchtigen, zulässig sind.